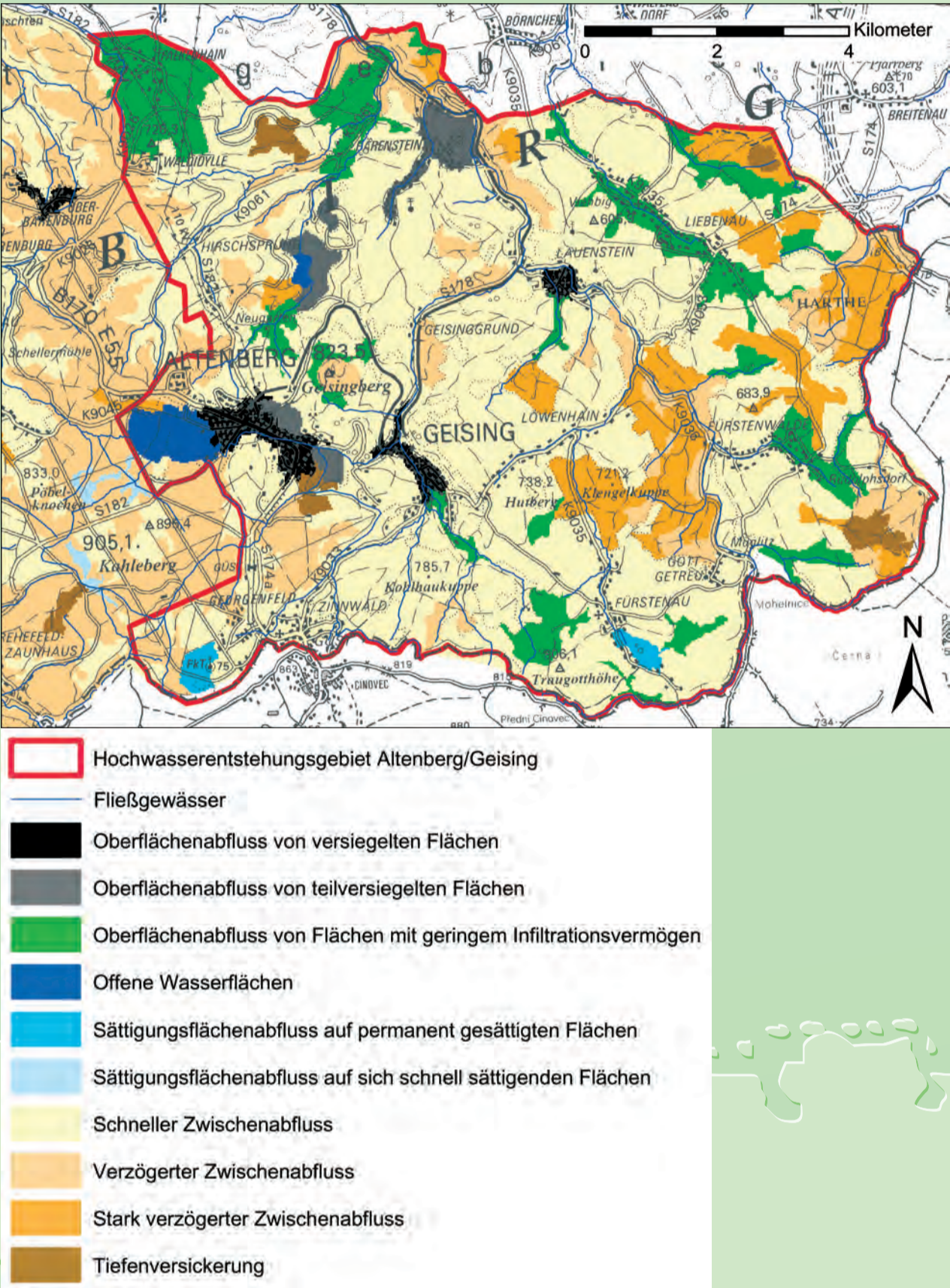


Hochwasservorsorge am Entstehungsort



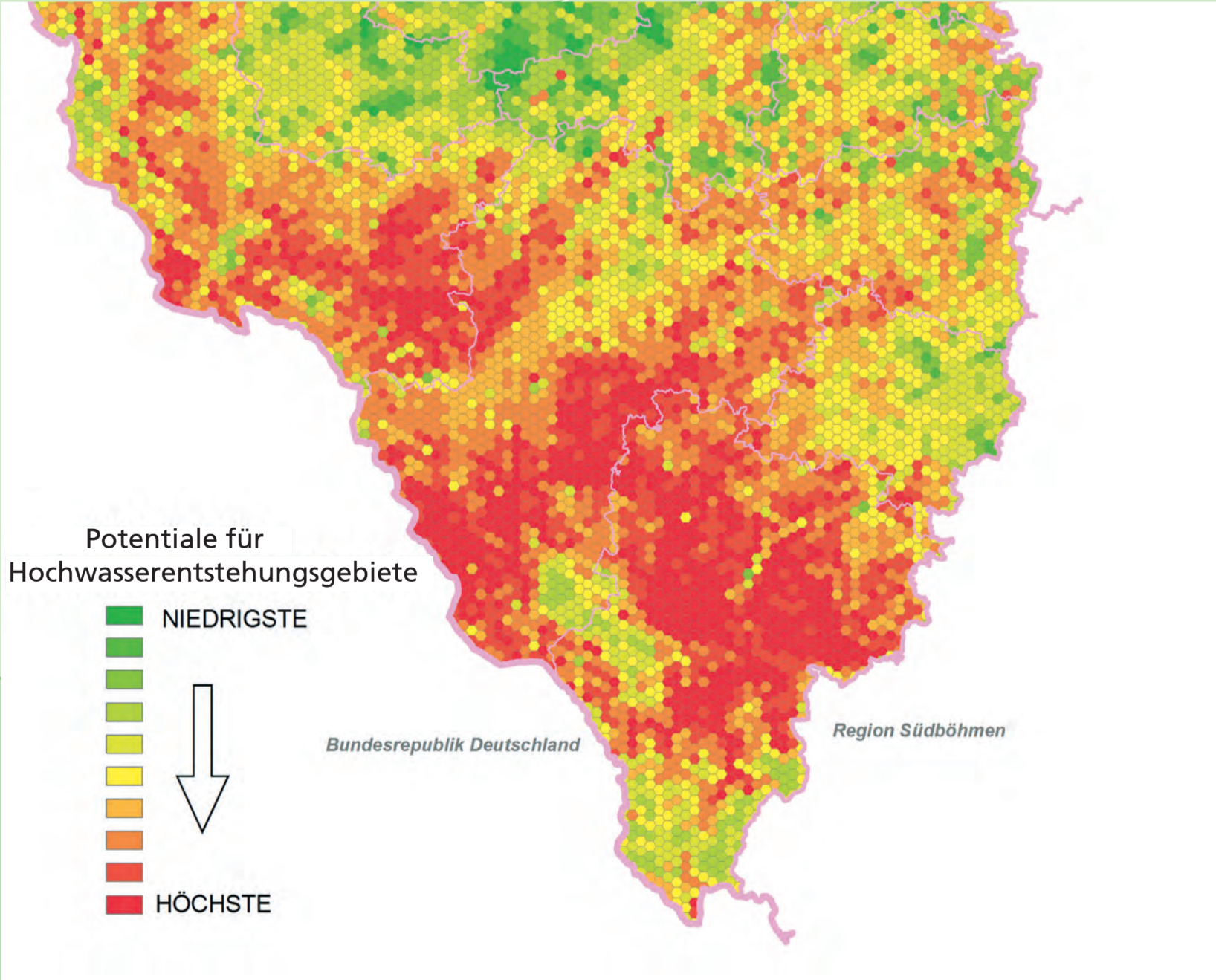
Oberflächenabfluss infolge eines Starkregens
und schlechter Infiltrationskapazität



Versickerungseigenschaften in einem
Hochwasserentstehungsgebiet in Sachsen



Verbesserung des Infiltrationsvermögens durch
konservierende Bodenbearbeitung / Mulchsaat-
verfahren



Die Mittelgebirgslagen sind oft von starken Niederschlägen mit kurzfristig extremen Wasserabflüssen betroffen. Durch die Ausweisung von Hochwasserentstehungsgebieten und damit verbundenen Regelungen für die Nutzung kann das Versickerungsvermögen verbessert werden. Die Versickerung des Niederschlagswassers vor Ort und der damit verbundene verzögerte Abfluss in das Gewässer (Retention) bewirken eine Verringerung der Hochwassergefahr.

Bestimmung von geeigneten Flächen

Welche Flächen zur Hochwasserentstehung beitragen und welche zur Retention geeignet sind, kann mit verschiedenen Methoden ermittelt werden. Grundsätzlich spielen die Bodeneigenschaften, die Art der Nutzung, das Geländegefälle und der zu erwartende Niederschlag eine entscheidende Rolle. Um das Versickerungsvermögen zu erhöhen, müssen die Bodeneigenschaften durch eine angepasste Nutzung verbessert werden.

In dem LABEL-Vorgängerprojekt ELLA wurden mithilfe einer neu entwickelten Methode Hochwasserentstehungsgebiete in Sachsen kleinräumig bestimmt. Dieses Verfahren wird in dem Projekt LABEL auf zwei tschechische Bezirke – Aussig und Pilsen – übertragen und an die tschechischen Gegebenheiten angepasst.

Im Bezirk Pilsen sind große Flächen als Hochwasserentstehungsgebiete identifiziert worden. Der Kartenausschnitt zeigt den südlichen Teil des Bezirks, die rote Farbe kennzeichnet Gebiete, in denen potentiell Hochwasser entsteht. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Raumplanung des Bezirks und der Gemeinden in der Region.

- Quellen:
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat Landeshochwasserzentrum / Gewässerkunde
 - IRI Institut für regionale Informationen
 - Bezirk Pilsen

- Bearbeitung:
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat Landeshochwasserzentrum / Gewässerkunde